Vierblatt-Wandkalender nach den Originalsportbildern von Carl Reichert

auch Rußland, Italien und so fort. Und im Anschluß daran hat die Postkartenindustrie einen ungeahnten Aufschwung genommen. Die Munkschen Künstlerpostkarten, in ein- oder mehrfarbigem Lichtdruck, Kupferdruck und Chromolithographie sind heute allgegenwärtig. Sie werden namentlich viel als Gelegenheitskarten verwendet und erhalten entsprechende Glückwünsche. Also ein sauberes, modernes Viennensiengewerbe, das man sich schon gefallen lassen kann.

KLEINE NACHRICHTEN

KATALOG DES GRAPHISCHEN WERKES FRANCESCO DE GOYAS*. Goyas faszinierende Größe wurde zuerst in Frankreich erkannt. Die Voraussetzungen, die die moderne Kunst entstehen ließen, bildeten auch die Vorbedingungen seiner Wiedererweckung, und zwar sowohl als Problem der Forschung, wie auch als lebendige Kraft innerhalb der neuen Kunst. Neben Spanien selbst hat Frankreich auch am meisten zur Kenntnis des Graphikers Goya beigetragen und seinen Rang unter den Sternen erster Größe festgelegt. Es entspricht durchaus der Logik der geschichtlichen Entwicklung, daß das beste neuere Buch über Goya von einem Deutschen, Valerian von Loga in Berlin, geschrieben wurde, der uns damit das beste und besonnenste überhaupt geschenkt hat. Folgt ihm nun ein Spezialwerk über die Graphik Goyas auf dem Fuße nach, so kann man wahrhaftig von einem erfüllten Bedürfnis reden. Denn Loga selbst hatte im Rahmen seines Werkes auf eine erschöpfende Behandlung der graphischen Arbeiten verzichten zu können geglaubt.

* Julius Hofmann, Francesco de Goya. Katalog seines graphischen Werkes. Mit 12 Lichtdrucktafeln. 4°. Wien 1907. Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.